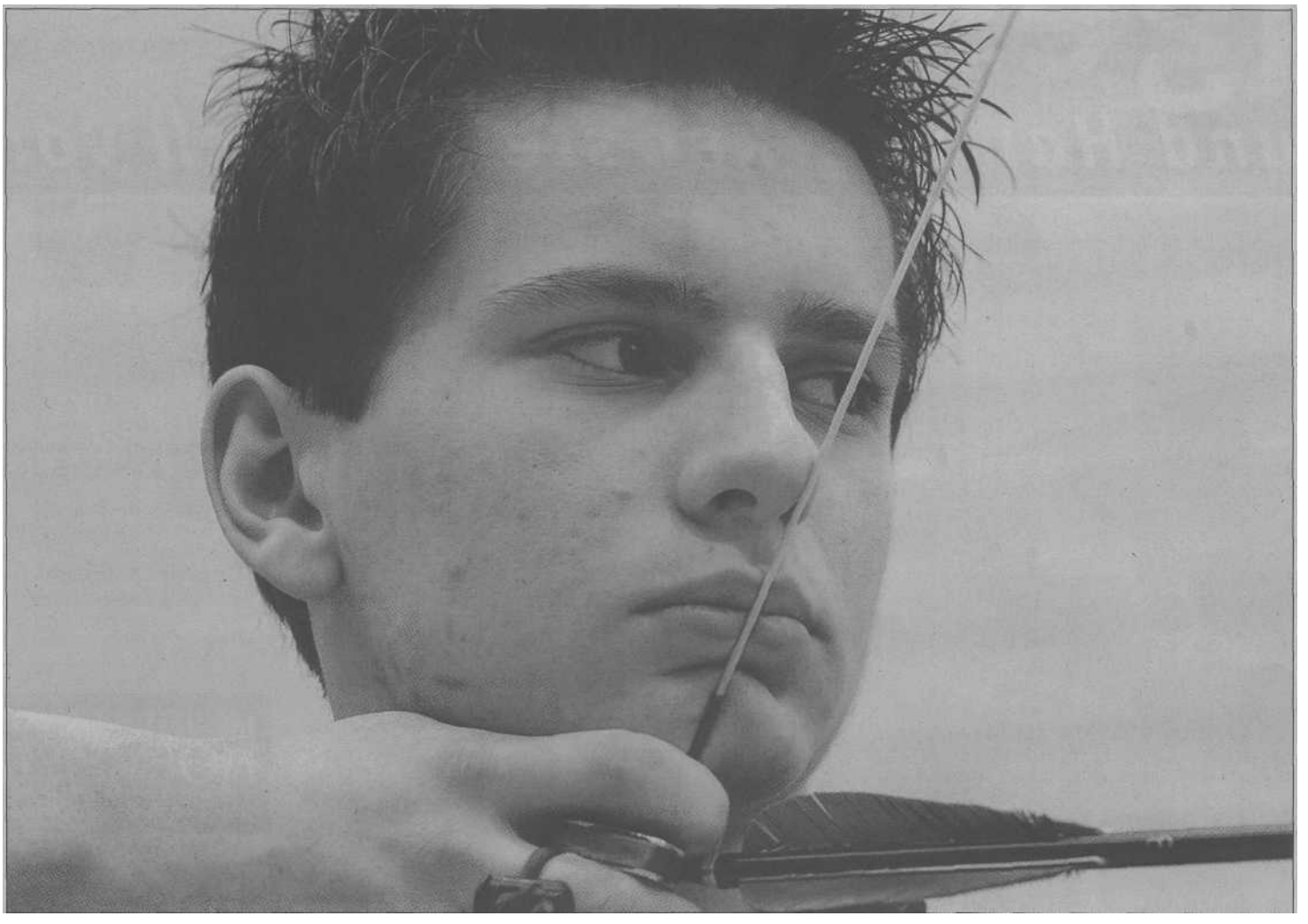

Kai Müller ist derzeit zwar nicht in Bestform, erreicht aber dennoch im Mannschaftswettbewerb beim European Junior Cup Platz zwei. Foto: Patricia sigerist

Kai Müller und der spanische Stolperstein

BOGENSPORT Zwei Schützen der SK Fellbach-Schmiden holen mit der Mannschaft jeweils eine Silbermedaille

Wyhl. Scharf geschossen haben vergangene Woche die Bogenschützen Kai Müller und Camillo Mayr von der SK Fellbach-Schmiden. Vor allem in der Mannschaftswertung haben sie beim European junior Cup vordere Plätze belegt.

Von Michael Käfer '

Ohne den Spanier Andres Gomez hätte die deutsche Juniorenmannschaft beim so genannten European Junior Cup in Wyhl sicher noch erfolgreicher abgeschnitten. „Der Reihe nach hat er unsere Junioren eliminiert", sagte Bogen-Bundestrainer Viktor Bachmann über den Hallen-Weltmeister der Junioren.

Zuerst traf es den Oeffinger Kai Müller, der in der Einzelwertung Rang 21 belegte. Mit technischen Problemen kämpfend, hatte Kai Müller bereits in der Qualifikation Mühe, das Feld der besten 32 zu erreichen. Bachmann setzt dennoch weiter auf den SK-Schützen: „In der Entwicklung hat jeder mal ein Tief."

Drei Runden später verlor dann Christian Weiss gegen Andres Gomez. In der Qualifikation hatte der 18-Jährige mit 1332 Ringen zuvor einen neuen deutschen Junioren-Rekord aufgestellt. Im Finale des mit Startern aus 21 Nationen besetzten Turniers unterlag schließlich auch der dritte deutsche Junior dem Spanier. Florian Floto sorgte mit seinem zweiten Rang dennoch für das beste Juniorenergebnis aus Sicht der Gastgeber.

Dementsprechend war Viktor Bachmann mit dem Abschneiden seiner Bogenschützen bei dem am Samstag beendeten insgesamt viertägigen Cup zufrieden. Im Mannschaftswettbewerb belegten Kai Müller, Christian Weiss und Florian Floto Platz zwei unter den 14 angetretenen Teams. Das Trio unterlag im Finale der spanischen Equipe mit 206:212 Ringen. Weil in diesem Jahr insgesamt zwei Junioren-Cup-Wettbewerbe ausgetragen werden, kann die deutsche Nationalmannschaft im August bei der Fortsetzung in Prag aber noch auf den Gesamtsieg hoffen. Dann wird auch der Saarländer Bastian Neusius das Nationalteam wieder verstärken.

Für die zufriedene Miene seines Bundestrainers war aber besonders der zweite Starter der SK Fellbach-Schmiden verantwortlich. Bei seiner Wettkampfpremiere auf internationalem Parkett belegte Camillo Mayr bei den Kadetten als bester Deutscher Rang zehn. „Das hat er gut gemacht", sagte Viktor Bachmann zum Abschneiden des 15-Jährigen.

Im Mannschaftswettbewerb der Kadetten lief es sogar noch besser. Hier belegten Camillo Mayr, Rafael Poppenburg und Jan Schmerling ebenso wie die Junioren Rang zwei. Im Finale unterlagen sie den Italienern nur denkbar knapp mit 220:221 Zählern.